



Der Fokus der Teaching Library der Badischen Landesbibliothek liegt auf Schulungen der Informationskompetenz für Studierende sowie Schüler/-innen der Kursstufe. Fotos: Badische Landesbibliothek, Uli Deck

Sarah Eschmann, Maren Krähling, Jennifer Matthes-Stiebel

Informationskompetenz für Pädagoginnen und Pädagogen

Wie Bibliotheken und Ausbildungseinrichtungen kooperieren können

Das Verfassen wissenschaftlich fundierter Arbeiten und die damit verbundene Kompetenz des zielgerichteten Recherchierens wissenschaftlicher Quellen ist mittlerweile fester – teilweise prüfungsrelevanter – Bestandteil verschiedener Ausbildungsberufe. Die Erschließung dieser Zielgruppen durch die Bibliotheken steht noch am Anfang oder zählt, je nach Bibliothekstyp, (noch) nicht zum Portfolio. Hier schließt die Teaching Library der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe eine Lücke. Im engen Austausch mit Lehrerinnen und Lehrern der Carlo Schmid Schule wurde ein zweistufiges Konzept entwickelt, das sich an die angehenden Erzieher/-innen an dieser Schule richtet. In zwei Workshops werden die Auszubildenden zielgerichtet auf die Recherchen für ihre Fach- und Jahresarbeiten vorbereitet.

In vielen Ausbildungsberufen gehört es zum Standard, am Ende der Ausbildung eine Facharbeit zu schreiben. Diese hat häufig einen konkreten Praxisbezug muss aber eine Diskussion des wissenschaftlichen Kontexts des Themas umfassen. So stellt es sich auch bei den Erzieherinnen und Erziehern dar, die an der Karlsruher Carlo Schmid Schule ausgebildet werden.

Teaching Library

Die Teaching Library der Badischen Landesbibliothek (BLB) legt ihren Fokus in den zehn Jahren ihres Bestehens hauptsächlich auf Schulungen der Informationskompetenz für die Zielgruppen Studierende sowie Schüler/-innen der Kursstufe. Dabei orientierte sich die Praxis der Teaching Library immer



Die Badische Landesbibliothek in Karlsruhe bietet auch individuelle Rechercheberatung für Auszubildende an. Diese finden im Rahmen eines Workshops statt und werden von der Fachreferentin für Pädagogik verantwortet.

an der konkreten Nachfrage sowie den Problemstellungen der Zielgruppen und nahm aktuelle bibliothekarische Fachdiskussionen auf. So wurden zum Beispiel 2019 die Schulungen für Studierende als Blended-Learning-Szenarien in Anlehnung an das Framework for Information Literacy neu konzipiert. Im Bereich Schule wurden von Anfang an nicht nur, wie an vielen Universitätsbibliotheken üblich, Seminarkurse der allgemeinbildenden Gymnasien unterrichtet. Als wissenschaftliche Landesbibliothek sieht die BLB auch das Thema Informationskompetenz an beruflichen Gymnasien in ihrem Tätigkeitsbereich – ein Angebot, das der Zielgruppe sehr willkommen ist. Fast 50 Prozent der Schulungen für Schülerinnen und Schüler werden mittlerweile von beruflichen Gymnasien gebucht. Der Schritt lag nahe, diese Nachfrage zu professionalisieren und Informationskompetenz im Berufsalltag gezielt stärker zu fördern.

Hochschulunabhängige WB

Als wissenschaftliche aber hochschulunabhängige Bibliothek kann die Badische Landesbibliothek also eine Lücke füllen, die nicht selten zwischen der Literaturversorgung durch die Stadtbibliotheken und den Universitätsbibliotheken klafft. Bei den

einen fehlt der große wissenschaftliche Bestand, die anderen sehen Auszubildende nicht als ihre Kernzielgruppe an. Von immensen Vorteil für die angehenden Erzieher/-innen ist, dass in Baden (und in Württemberg) starke Verlage im Bereich Pädagogik ihren Sitz haben, deren entsprechende Fachliteratur durch das Pflichtexemplarrecht an der Badischen Landesbibliothek verfügbar ist. Unter ihnen gibt es Verlage mit einer klar wissenschaftlichen Ausrichtung (Springer, Beltz Juventa, etc.) sowie einige Verlage (Klett, Herder, Raabe, etc.), die zusätzlich praxisorientierte Materialien anbieten.

Fast 50 Prozent der Schulungen für Schülerinnen und Schüler werden mittlerweile von beruflichen Gymnasien gebucht. Der Schritt lag nahe, diese Nachfrage zu professionalisieren.

Seit mehreren Jahren kommen die Ausbildungsgänge der Carlo Schmid Schule bereits an die Badische Landesbibliothek, um sich von der Teaching Library in Recherchekompetenz schulen zu lassen. Dies umfasste bislang die Nutzung der Bibliothek mit ihren physischen wie digitalen Medien, aber auch die Themen Suchstrategie und Suchtechniken – nach einem Schulungskonzept, das erfolgreich für die Kursstufe allgemeinbildender Gymnasien durchgeführt wird. 2019 kam im Rahmen einer dieser Schulungen die Idee auf, diese Besuche auf eine neue Ebene zu heben und intensiver zu kooperieren. Gemeinsam wurde ein zweistufiges Konzept ausgearbeitet, das die Erzieher/-innen auf ihrem Ausbildungsweg gezielt fit für die Literatursuche für die Fach- und Jahresarbeit, aber auch für den Berufsalltag machen soll.



Durch Workshops und Seminare lernen auch Auszubildende die Badische Landesbibliothek kennen. Die Bibliothek rückt dadurch als Lern- und Wissensort in den Fokus der Lehrlinge.

Zu Beginn der Ausbildung stehen für die Erzieher/-innen grundlegende Themen und Fragen im Vordergrund. Ein erster Besuch dient daher unter anderem dem Kennenlernen einer Wissenschaftlichen Bibliothek und deren Nutzungsbedingungen sowie der Erforschung praxisorientierter Medien. Zu den ersten Inhalten gehören Fragen wie: Wie finde ich Projektmappen, wie recherchiere ich geschickt nach Checklisten für den Kita-Alltag, wie komme ich an Projekt- und Spieleanregungen? Der Schwerpunkt liegt hier auf der vielfältigen Praxisliteratur, die aufgrund des Pflichtexemplarrechts an der Bibliothek vorhanden ist. Häufig ist diese jedoch im geschlossenen Magazin untergebracht und wird nur selten entdeckt. Die Bibliothek wiederum verspricht sich eine stärkere Nutzung dieser Materialien. Da die Nutzung allerdings teilweise nur im Lesesaal erfolgen kann, wird auch auf die Möglichkeiten hingewiesen, diese Materialien unter Berücksichtigung des Urheberrechts vor Ort einzuscannen und zur Inspiration zu nutzen.

Im zweiten Modul wird der Fokus auf die bevorstehende Facharbeit gelenkt. Die Erzieher/-innen werden an die Medienform Zeitschriftenartikel, das Resource Discovery System der Bibliothek sowie verschiedene pädagogische und psychologische Datenbanken herangeführt. Sie recherchieren eigenständig zu Themenfeldern, innerhalb derer sie ihre Facharbeit

schreiben. Dies können zum Beispiel theoretische und praktische berufliche Handlungskompetenzen, die Förderung von Bildungs-, Lern- und Entwicklungsprozessen oder die Auseinandersetzung mit Dimensionen der Vielfalt und das professionelle Reagieren auf Entwicklungs Nachteile sein. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Online-Zeitschriftenartikeln.

Pädagogisch sind die Schulungseinheiten interaktiv und digital orientiert aufgebaut. Die Workshops dauern jeweils 2,5 bis 3 Stunden mit einer Pause von 15 Minuten.

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Herausforderung liegt bei dieser Schulungseinheit darin, realitätsnah zu zeigen, wie eine effiziente Recherche zu einem Thema aussehen kann, ohne den Auszubildenden die individuelle Recherche abzunehmen. Dies würde sonst eine Verzerrung der eigenen Prüfungsleistung darstellen. Darüber hinaus wird besprochen, wie in der Bibliothek und im Internet gefundene Literatur

eingeschätzt und ausgewertet werden kann. Im Anschluss an den Workshop können von den Auszubildenden individuelle Rechercheberatungen bei der Fachreferentin für Pädagogik gebucht werden, die sonst nur für Abschlussarbeiten von Studierenden angeboten werden.

Pädagogisch sind die Schulungseinheiten interaktiv und digital orientiert aufgebaut. Die eingesetzten Lernformen sind

zum Beispiel Murrelgespräch, individuelle Übungsaufgaben zur Recherche, gemeinsame Diskussion, Gruppenarbeit, ein digitales Quiz sowie die freie eigenständige Recherche mit vorher individuell geübten Suchinstrumenten. Die Workshops dauern jeweils 2,5 bis 3 Stunden mit einer Pause von 15 Minuten. In dieser Pause ist Zeit, in vorgestellte Medien hineinzuschauen oder tiefergehende Fragen zu stellen – beide Möglichkeiten werden rege genutzt. Die Workshops sind damit deutlich länger als die sonst für Schüler/-innen und Studierende üblichen 90 Minuten. Da die Umsetzung der Workshops auf einem lebendigen Konzept basiert, kann auf zusätzliche Anforderungen und Bedürfnisse seitens der Schülerinnen und Schüler sowie der Schule unmittelbar reagiert und das Konzept entsprechend optimiert werden.

Positives Feedback

Das Feedback der Auszubildenden sowie der Carlo Schmid Schule ist sehr positiv. Vor dem ersten Workshop war vielen nicht bewusst, dass sie Nutzerinnen und Nutzer einer Wissenschaftlichen Bibliothek sein könnten, in der sie wertvolle Dinge, analog wie digital, für ihren Berufsalltag finden. Zudem bestand eine gewisse Hemmschwelle gegenüber dem Aufsuchen einer Wissenschaftlichen Bibliothek. Durch die persönliche Anleitung im ersten Workshop wurde diese abgebaut und zugleich der Einstieg in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten initiiert. »Die Seminare in der BLB waren für mich sehr hilfreich. Dadurch habe ich gelernt, wie ich richtig recherchiere, was ich dann auch für meine Facharbeit genutzt habe. Ich würde es auf jeden Fall weiterempfehlen!«, so das Feedback einer Schülerin, das die Klassenmeinung pointiert widerspiegelt. Durch die zweite Begegnung werden die Kontakte gefestigt und die Bibliothek als Lern- und Wissensort wieder in den Fokus gerückt.

Für die Badische Landesbibliothek ist die Kooperation ein weiterer Baustein in einem zielgruppenorientierten und auf Nachfrage ausgerichteten Informationskompetenzangebot im Übergang von der Schule zum Beruf. Dieser Weg soll in Zukunft weitergegangen werden, denn hier unterscheidet sich die BLB als Landesbibliothek deutlich von anderen Bibliothekstypen und kann in der Bildungslandschaft eine Lücke füllen.



Sarah Eschmann hat an der Fachhochschule Köln Bibliothekswesen studiert und nach dem Studium an der Universitätsbibliothek Freiburg gearbeitet. Seit 2019 ist sie in der Badischen Landesbibliothek unter anderem in der Teaching Library tätig.



Maren Krähling studierte Soziologie, Gender Studies und neuere deutsche Literaturgeschichte (M.A.). Nach Abschluss ihres Referendariats an der Bibliothek der Universität Konstanz leitet sie seit 2010 die Teaching Library der Badischen Landesbibliothek und ist dort Fachreferentin für Soziologie, Pädagogik und Wirtschaft. Seit 2014 ist sie Mitglied der Fachkommission Bibliothekspädagogik des dbv-Landesverbandes Baden-Württemberg.



Jennifer Matthes-Stiebel studierte Soziologie und Erziehungswissenschaften (M.A.). Nach Tätigkeiten in der psychologischen Marktforschung, Forschung und Hochschulentwicklung arbeitet sie seit 2015 an der Carlo Schmid Schule, wo sie die Fachabteilung für Sozialpädagogik leitet und Innovationsgruppen im Bereich Schulentwicklung unterstützt.

ANZEIGE





BIBLIO MONDO
Technik trifft Wissen

**Spielend leicht –
unsere Softwarelösungen**

BiblioMondo GmbH
Weyerstraßerweg 159
50969 Köln
phone +49 221 94 99 130
sales@bibliomondo.de
www.bibliomondo.de

WWW-Portal

Bibliotheksmanagement

PC-Verwaltung



